

Verlagsanstalt
des
Bayrischen Gewerbemuseums
(C. Schrag) in Nürnberg.

[63900]

Vom 1. Januar 1885 überträgt uns das Bayrische Gewerbemuseum dahier den Verlag von:

Kunst und Gewerbe.
Zeitschrift
zur Förderung deutscher Kunst-
Industrie.

Herausgegeben vom
Bayrischen Gewerbemuseum
zu Nürnberg.

XIX. Jahrgang 1885.

Redigirt

von Dr. J. Stockbauer.

Mit dem Beiblatt

**Mittheilungen des Bayrischen
Gewerbemuseums.**

XII. Jahrgang
1885.

Preis per Jahrgang 20 M.

Anfang Januar versenden wir *nur auf Verlangen* das erste Heft des neuen Jahrgangs von „Kunst und Gewerbe“ mit dem Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums“.

Seit ihrem 18jährigen Bestande hat sich die Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“ zu einem *Centralorgan des Kunstgewerbes* ausgebildet und ist in ihrer Art *die grösste und bedeutendste Zeitschrift Deutschlands auf kunstgewerblichem Gebiete*. Keineswegs bleibt sie indess bei den errungenen Erfolgen stehen, sondern arbeitet rastlos an ihrem inneren Ausbau weiter. So wird ganz besonders der kommende Jahrgang unter der trefflichen Redaction Dr. J. Stockbauer's mannigfache Verbesserungen und Erweiterungen — sowohl in textlicher als illustrativer Hinsicht — bringen, und das reizend ausgestattete erste Heft erscheint vorzüglich geeignet, dem gediegenen Unternehmen allenthalben neue Freunde zuzuführen.

Für den Text, der in Originalleitartikeln kunstgewerbliche Themata behandelt, Bericht über Museen, Vereine, Schulen, Ausstellungen gibt, neue Erscheinungen der einschlägigen Literatur in eingehender und umfassender Weise bespricht, endlich alle neuesten Vorgänge auf dem Gebiete des Kunstgewerbes zur Kenntniss bringt — wurde zu den Beamten des Bayrischen Gewerbemuseums eine grosse Anzahl hervorragender wissenschaftlicher Kräfte gewonnen. Wir nennen hier nur Dr. W. Appell-London, Hermann Billung-Köln, Prof. Dr. Blümner-Zürich, G. Dahlke-Bozen, Custos J. Folnesics-Wien, Director E. Garnier-Paris, Dr. C. Glinzer-Hamburg, Architekt G. Humann-Essen, Fr. Jännicke-Mainz, Prof. Dr. P. Krell-München, Directorial-Assistent Leinhaas-Berlin, Bibliothekar Dr. Leitschuh-Bamberg,

Director F. Luthmer-Frankfurt a. M., Prof. Dr. M. Rosenberg-Karlsruhe, Dr. Adolf Rosenberg-Berlin, Architekt F. O. Schulze-Rom, Director C. Sitte-Wien, Prof. Dr. R. Steche-Dresden, Prof. Dr. F. Ujfalvy-Paris u. a. m.

Als neu wird eine Abtheilung eingeschaltet, welche Mittheilungen aus dem Kunsthandel bringt, über Auktionen von Kunstsammlungen, Kauf und Verkauf von Kunstgegenständen, über Privatsammlungen etc. berichtet.

Im Einklang mit dem Text stehen die denselben in grosser Anzahl begleitenden vorzüglichen Illustrationen; die Kunstbeilagen geben gelungene Reproduktionen alter, mustergiltiger Leistungen des Kunstgewerbes.

Die „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums“ bringen wie bisher Bekanntmachungen dieses Institutes und berichten über die Vorgänge in demselben sowie über die mit dem Museum verbundenen bayrischen Gewerbevereine. Unter der neuen Rubrik „Für die Werkstatt“ wollen die „Mittheilungen“ vom kommenden Jahre ab besonders dem Kleingewerbebetrieb durch Veröffentlichung von technischen Recepten und Vorschriften, praktischen Anweisungen etc. — doch nur solchen, die in der Werkstätte oder im Laboratorium des Museums, oder anderweitig erprobt worden sind — an die Hand gehen.

Alle diese Verbesserungen, die Vermehrung des textlichen wie bildlichen Theils unserer Zeitschrift bedingen eine Preiserhöhung von 15 M. auf 20 M. pro Jahrgang — ein Preis, der gegenüber anderen Zeitschriften gleichen Umfanges als sehr mässig bezeichnet werden muss.

Bezugsbedingungen:

Die Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“ erscheint in Monatsheften von 4 Bogen mit vielen Illustrationen und je 3 Kunstbeilagen, das Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums“ am 1. und 15. jeden Monat, einen Bogen stark.

Preis per Semester 10 M. ord.,

7 M. 50 S. netto baar.

Freiexemplare 7/6.

Heft 1. behufs Gewinnung neuer Abonnenten à cond. — Wenn nicht anders bestellt, expediren wir die Fortsetzung in bisheriger Höhe gegen baar.

Die Mittheilungen können vom nächsten Jahr ab auf Wunsch auch apart bezogen werden. Preis per Jahrgang (24 Nummern) 2 M. 50 S. ord., 1 M. 85 S. no. baar.

Insertions-Aufträge

für die am 1. Januar erscheinende Probenummer von

„Kunst und Gewerbe“
nebst Beiblatt

**„Mittheilungen des Bayrischen
Gewerbemuseums“**

erbitten wir umgehend. Preis pro gespaltene Petitzelle 30 S. Bei 3maliger Aufnahme gewähren wir 20%, bei 6maliger Aufnahme 30%, bei 12maliger Aufnahme 40% Rabatt. Beilagen nach Uebereinkommen.

Die Inserate können — soweit Raum vorhanden — für die letzte Umschlagseite von „Kunst und Gewerbe“ (Auflage 1000), sowie für die „Mit-

theilungen“ (Auflage 3500) aufgegeben werden.

Letztere gelangen monatlich zweimal an die Abonnenten von „Kunst und Gewerbe“, die Mitglieder des Bayrischen Gewerbemuseums, sowie die dem Verbands Bayr. Gewerbevereine angehörigen Vereine — alle den wohlhabenden und bücherkäufernden Ständen angehörend. Inserate sind also bei dem gediegenen Inhalt der Zeitschrift von sicherem Erfolg.

Wir bitten Sie höflich, unserem Unternehmen Ihre thätigste Verwendung zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll
Verlagsanstalt des Bayrischen Gewerbemuseums
(C. Schrag) in Nürnberg.

[63901] In der ersten Hälfte des Januar 1885 erscheint, wie alljährlich, in unserm Verlage:

Rang- und Quartier-Liste
der

**Königlich Preussischen Armee
für 1885.**

Nebst

den Anciennetäts-Listen

der

**Generalität und der Stabs-Offiziere
der Armee.**

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Redaction:

Die Königliche Geheime Kriegs-Kanzlei.

Broschirt 5 M. 50 S. netto baar, einfach gebunden 6 M. 50 S. netto baar. In roth Leinen gebunden 6 M. 75 S. netto baar, einfach gebunden und durchschossen 8 M. 50 S. no. baar.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegengehend, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir nur baar liefern und Remittenden ohne Ausnahme nicht annehmen können; wir werden uns eventuell auf diese Anzeige berufen.

Berlin, im December 1884.

G. S. Mittler & Sohn.

**Anarchistenprozeß
Reinsdorf und Genossen.**

[63902]

Unmittelbar nach Schluß dieses sensationellen Prozesses, welcher am 15. December d. J. vor dem Reichsgericht beginnt, werden wir die Verhandlungen desselben nach getreuer stenographischer Aufnahme in Buchform mit den

Portraits der Angeklagten

erscheinen lassen.

Lieferung nur gegen baar: 30 S. netto. Verkaufspreis 50 S.

Vorausbestellungen erbitten wir uns schon jetzt und wird nach Maßgabe der eingegangener Bestellungen expedirt werden.

Großer Absatz ist mit Rücksicht auf die vielen Interessenten sicher.

Verlag der Leipziger Gerichts-Zeitung,
Werner & Co.